

Lokaler Aktionsplan der Landeshauptstadt Magdeburg

Hinweise zum Antragsformular „Förderung von Einzelprojekten“

1. Als Träger von Einzelprojekten kommen grundsätzlich nichtstaatliche Organisationen in Betracht. Bei Gruppen und Netzwerken, die selbst nicht rechtsfähig sind, deren Mitglieder aber rechtsfähige Organisationen sind, muss eine dieser Organisationen den Antrag für das Einzelprojekt stellen und somit die Verantwortung übernehmen.
2. Nur vollständig ausgefüllte Anträge können dem Begleitausschuss zur Entscheidung vorgelegt werden.
3. Beachten Sie bitte die maximale Zeichenzahl.
4. Den ausgefüllten Antrag schicken Sie bitte per Email an: weber.gs@miteinander-ev.de

und unterschrieben per Post an:
Miteinander e.V.
Thomas Weber
Erich-Weinert-Str. 30
39104 Magdeburg

zu Punkt 3 Beantragter Projektzeitraum:

Die Laufzeit der Einzelprojekte endet spätestens mit dem Ende des jeweiligen Bewilligungszeitraumes des LAP (hier 31. August) und ist nicht an das Kalenderjahr gebunden.

Anmerkung: Einzelprojekte dürfen erst beginnen, wenn der Zuwendungsbescheid der Regiestelle an die Kommune erlassen worden ist. Eine rückwirkende Förderung ist ausgeschlossen.

zu Punkt 6 Hauptzielgruppen sowie Alter der Zielgruppe:

Bitte geben Sie nur die Hauptzielgruppe an! Sie müssen eindeutig definieren, welche Zielgruppe des Programms vom Einzelprojekt erreicht werden soll. Eine Mehrfachnennung ist deshalb nicht vorgesehen. Beim Alter der Zielgruppe ist ebenfalls nur eine Nennung vorzunehmen.

zu Punkt 7 Kurzbeschreibung

Bitte erläutern Sie kurz das Einzelprojekt anhand folgender Punkte:

- Was ist Ziel des Projektes?
- Was ist Inhalt des Projektes? Wie ordnet sich das Einzelprojekt in den Lokalen Aktionsplan ein?
- Was soll für welche Zielgruppe oder mit welcher Zielgruppe gemacht werden? Wie soll die Zielgruppe akquiriert werden?
- Wer sind die Durchführenden? Werden Ehrenamtliche in dem Projekt tätig?
- Organisationsform / Methode: In welchem Rahmen, mit welcher Methode soll das Projekt umgesetzt werden? Welche Ressourcen werden zur Umsetzung eingesetzt (personell, räumlich)?
- Benennen Sie chronologisch die einzelnen Schritte, die für die Umsetzung des Einzelprojektes erforderlich sind. Entwickeln Sie ein grobes Zeitraster für die einzelnen Phasen und benennen Sie die Teilziele, die nach einer jeden Phase erreicht sein sollen.

- Welche Erwartungen werden an die Wirkung / die Nachhaltigkeit des Projektes gestellt?

zu Punkt 8.1 Kooperationspartner/innen

Bitte nennen Sie die Kooperationspartner, die an der Umsetzung des Einzelprojektes beteiligt sind. Denkbar sind bspw. Ämter wie das Jugend- und / oder Sozialamt, das Quartiersmanagement, Vereine oder Initiativen. Beschreiben Sie kurz, welche Aufgaben die einzelnen Kooperationspartner übernehmen werden.

zu Punkt 8.2 Indikatoren

Nennen Sie die drei wichtigsten Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg des Einzelprojektes bewerten wollen!

Die Erfolgsindikatoren sollen dem Einzelprojekttträger, der lokalen Koordinierungsstelle sowie dem Begleitausschuss helfen, Aussagen über den Erfolg oder Misserfolg eines Einzelprojektes zu machen. Um die Zielerreichung überprüfen und die erzielten Wirkungen beschreiben zu können, ist es notwendig, bereits vor Beginn des Einzelprojektes Erfolgsindikatoren als Handlungsziele festzulegen. Die Zielformulierungen müssen inhaltlich herausfordernd sein und einen Bezug zu den Zielgruppen haben. Benennen Sie die Erfolgsindikatoren so konkret wie möglich. Die Erfolgsindikatoren müssen messbar sein, d. h. es muss zu erkennen sein, wie und wodurch das Ziel erreicht wurde. Die Indikatoren müssen realistisch und terminiert sein. Das bedeutet, das Ziel muss unter den gegebenen finanziellen, personellen und anderen Bedingungen erreichbar sein. Die Erfolgsindikatoren sind durch das Ende des Einzelprojektes terminiert. Ein Indikator kann z. B. keine Aussagen über die Zeit nach dem Ende des Einzelprojektes machen.

Bitte benennen Sie genau drei Indikatoren. Die Erfolgsindikatoren können aufeinander aufbauen, voneinander abhängig sein oder auch gleichberechtigt nebeneinander stehen.

zu Punkt 9.1 Welche Zielsetzungen in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männern (Mädchen und Jungen) werden implizit oder explizit mit dem Einzelprojekt verfolgt?

Die Einzelprojekte sollen zur Herstellung der Chancengleichheit von Frauen und Männern beitragen. Gender Mainstreaming ist daher bei der Konzipierung und Durchführung der Projekte zu beachten. Bitte benennen Sie die Ziele, die das Einzelprojekt in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen / Mädchen und Männern / Jungen verfolgt. Explizite Ziele beziehen sich auf Maßnahmen, die konkret der Herstellung von Chancengleichheit dienen, implizite Ziele können durch Maßnahmen verfolgt werden, die mittelbaren Bezug dazu haben.

zu Punkt 9.2 Hat das Einzelprojekt eine geschlechtsspezifische Ausrichtung?

Bitte wählen Sie eine Antwortmöglichkeit aus. Geben Sie bitte an, ob sich das Einzelprojekt überwiegend oder ausschließlich an Frauen oder überwiegend oder ausschließlich an Männer richtet („besondere Zielgruppen“) oder ob es keine Geschlechtsausrichtung hat. Die Kategorie „keine Geschlechtsausrichtung“ bedeutet nicht, dass Gender Mainstreaming in dem Projekt keine Bedeutung hat. Diese Kategorie meint eine Ausrichtung sowohl auf Frauen als auch auf Männer.

Das Textfeld „keine geschlechtsspezifische Ausrichtung“ ist nur auszufüllen, wenn aufgrund bestimmter Umstände zu erwarten ist, dass eine paritätische Besetzung nicht erreicht wird. Hat das Projekt eine geschlechtsspezifische Ausrichtung

(„besondere Zielgruppe“), muss der unterschiedliche Anteil von Männern und Frauen nicht begründet werden.

zu Punkt 10. Geplante Zahl an Personen, die am Einzelprojekt teilnehmen sollen

Bitte geben Sie an, wie hoch die Anzahl der Personen ist, die von dem Einzelprojekt erreicht werden soll. Geben Sie die Zahlen bitte so genau wie möglich an.

zu Punkt 11. Kosten- und Finanzierungsplan

Wir bitten Sie bei der Darstellung der Gesamtfinanzierung alle Einnahmen und Ausgaben für das Einzelprojekt einzubeziehen. Auf der Ausgabenseite sind alle geplanten Ausgaben entsprechend der Kategorien aufzuschlüsseln. Nicht geplante Kosten sind nicht förderfähig.

Auf der Einnahmeseite sind die Einnahmen des Projektes entsprechend anzugeben. Eigen- und Drittmittel sind erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich.

In den Finanzplan sind nur tatsächliche Einnahmen und Ausgaben einzustellen. Anerkenbare Einnahmen / Ausgaben müssen durch Beleg sowie einen tatsächlichen Geldfluss zu belegen sein. Sachmitteleinsatz, fiktive Kosten für unentgeltliche Leistungen etc., sind nicht in der Gesamtfinanzierung darzustellen.

Das Bundesprogramm sieht eine Förderung von Einzelprojekten freier Träger mit jeweils bis zu 20.000 Euro vor. Es liegt ein Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung des Begleitausschusses vor, der eine Förderung bis maximal 15.000 Euro pro Einzelprojekt sowie lediglich die Förderung von Honoraren und keinen SV-pflichtigen Personalkosten vorsieht. Über diesen Änderungsantrag wird am 10. September 2007 entschieden.